

STAMMBAHN POST

Rundschreiben der Bürgerinitiative Stammbahn (BIS)

www.stammbahn.de

Nr. 159

Juli / August 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

wir laden ein zum **StammBahnTisch** - mit dem **erforderlichen Abstand** - am

Mittwoch, den 08. Juli 2019 von 18.30 bis 20.30 Uhr
im Eiscafé LA PIAZZA www.eiscafeplazza.de
in Berlin Zehlendorf, Beerenstraße 66
(am S-Bf. Mexikoplatz)

Ausbau Bahnstreckennetz Berlin Brandenburg – so hieß die Anhörung am 11. Juni 2020, zur der der Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Klimaschutz im Abgeordnetenhaus Berlin auf Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingeladen hatte (<https://www.parlament-berlin.de/ados/18/UmVerk/protokoll/uv18-051-wp.pdf>). Auszüge:

Susanne Henckel (VBB) nennt die „Potsdamer Stammbahn, eines unserer wichtigen Themen, die wir als Entlastung für die Stadtbahn an dieser Stelle in Angriff nehmen wollen. Auch hier werden Entscheidungen demnächst zu treffen sein, wenn wir zwischen einer Regionalbahnbefahrung, also klassische Eisenbahn, und der S-Bahn in die Entscheidung kommen werden, [...]“
Ausschussvorsitzender Oliver Friederici (MdA, CDU) „Die Stammbahn wird uns von Berlin nach Brandenburg in die Landeshauptstadt verbinden. Das unterstreiche ich noch einmal für die CDU-Fraktion, dass für uns die Stammbahn bedeutet, sowohl S-Bahn als auch Regional- und Fernverkehr, beides muss sein, damit wir beide Landeshauptstädte leistungsfähig miteinander verbinden, [...] dass wir die Gegend zwischendrin natürlich nicht vergessen, aber dass wir dort auch Haltepunkte haben, mindestens bei der S-Bahn, aber auch bei der Regionalbahn an bestimmten ausgewählten Punkten, damit diese Stammbahn ein Erfolg wird.“

Kristian Ronneburg (MdA, DIE LINKE): „Es ist nicht unbedingt so einfach zu erklären, wie lange so eine Machbarkeitsstudie eigentlich dauert. Ich glaube, seit 2017 läuft diese Machbarkeitsstudie. Wann konkret haben wir denn einen Systementscheid auch für die Stammbahn?“

Alexander Kaczmarek (DB AG): „Je mehr Varianten wir prüfen, umso länger brauchen wir natürlich, und je tiefer wir in diese Variantenprüfung einsteigen, umso länger ist der Zeitraum. [...] Es gibt nicht die fachlich richtige Lösung, sondern man muss sich irgendwann verkehrspolitisch entscheiden, was man möchte. Wir als Deutsche Bahn wollen, das kann ich ganz klar sagen, das ist aber kein Geheimnis, eine Fernbahn- und Regionalbahnstrecke, ohne dass wir dort, weil das auch gleich wieder das Thema sein wird, riesige Ganzzüge fahren lassen o. Ä., aber wir brauchen das als Ausweichmöglichkeit für die Stadtbahn.“

Staatssekretär Rainer Genilke (MIL Brandenburg): „Es gibt Beschlüsse in Berlin für den Aufbau dieser Stammbahn. Die gibt es in Brandenburg. [...] Uns hilft es nicht, ewig in diesen Variantenabwägungen zu bleiben: Was soll es nun werden? Ein Radweg? Machen wir eine S-Bahn, ein Regionalgleis? – Ich habe eingangs gesagt, dass ich das immer aus der Sicht sehe von dem, der zum Beispiel aus Magdeburg oder aus Brandenburg an der Havel schon in diesem Zug sitzt. Wenn wir wissen, dass die Stadtbahn voll ist [...], dann wäre es [...] klug, wenn wir [...] im Blick haben, dass wir für diese Menschen auch die Fahrzeiten zu verkürzen haben, damit sie bereit sind, auf die Bahn zu setzen.“

Das sehen wir genauso: Nach drei Jahren sollte genug geprüft sein. Es ist Zeit für Entscheidungen!
Zum Schluss noch zwei Nachrichten, eine gute und eine schlechte:

Die Schlechte: Nach seinen ersten 100 Amtstagen hatten wir Anfang März 2020 den brandenburgischen Verkehrsminister **Guido Beermann** (CDU) angeschrieben und um ein Gespräch gebeten. Eine Reaktion steht weitere 100 Tage später immer noch aus.

Die Gute: Auch im 3. Entwurf zum Deutschland-Takt ist die Stammbahn enthalten (Netzgrafik Nordost v. 30.06.2020, <https://www.deutschlandtakt.de/newsroom/broschueren-und-planungsunterlagen/>).

Freundliche Grüße
Hubertus Böskén

Die nächsten Termine: 8. Sept. Griebnitzsee * 20. Sept. Infostand Umweltfest Potsdam * 26. Sept. Radtour * 7. Okt. Mexikoplatz * 5. Nov. Kleinmachnow * 2. Dez. Griebnitzsee

Bürgerinitiative Stammbahn

Hubertus Böskén, Kleinmachnow (Sprecher) * Simon Heller, Berlin-Schöneberg * Oswald Richter, Berlin-Steglitz
* Rudolf Petrasch, Berlin-Zehlendorf * Dr. Jens Klocksin, Kleinmachnow * Hans Marx, Potsdam-Babelsberg *
Elrita Hobohm, Potsdam-Golm

Kontakt: Mobil 0171.5362571 * info@stammbahn.de

www.stammbahn.de